

Holzarten

Allgemein

Die Holzarten werden oft überbewertet. Labium und Röhre machen den Klang. Das Holz färbt den Klang nur noch. Hohe Flöten werden durch harte Hölzer noch schärfer (oft nicht erwünscht).

Jedes Holzstück klingt etwas anders.

Gutes Holz ist schwer zu finden (Birnbäum CH / Buchsbäum F!)

leichter süsser	↑	Iroko Zwetschge Kirsche Olive Ahorn	ähnlich je nach Holzstück, eher süss elegant, nicht sehr kräftige tiefe Lage
warm		Birne Buchs	warm, Buchs am ähnlichsten, Farbe dunkelbraun bis sehr hell ideal, warm und hell, in guter Balance, teuer, schwierig erhältlich, verzieht sich
hell kräftig	↓	Padouk Bubinga Rosenholz Palisander Grenadill	weich, kann unschöne Grauschicht bekommen, macht nichts, einfach abwischen in sich sehr verschieden, wie harte Birne, hell hell und doch noch warm rauh und hell, es gibt sehr verschieden aussehende Palisanderarten kräftig und hell, neigt zum Verstopfen

Tropenholz: Beschaffung kann aus problematischen Rodungen stammen. Bedarf für Flötenbau gering.
Die Nachfrage ist gesunken, verarbeitet werden vorwiegend Lagerbestände.

Die Hölzer

Ahorn	Schweiz Europa Kanada Bergahorn, langsam gewachsen, Farbe: Weiss bis bräunlich Klang: Warm und klar, ähnlich wie Birne oft etwas dünner Nachteil: Sehr unterschiedliche Qualität, wird im Alter schmutzig
Birne	Schweiz Europa Bald nur noch Niederstammkulturen! Farbe: Dunkelbraun bis fast weiss Klang: Warm und klar, nach Buchsbäum eines der besten Flötenhölzer! Nachteil: Kann sich verziehen, ist relativ schnell verblasen (3-10Jahre)
Bubinga	Westafrika Durchmesser der exportierten Blöcke bis um 1 m. Farbe: Dunkelbraun, schön gemasert Klang: Etwas härter als Birne Nachteil: Sehr unterschiedliche Qualität, kann stinken
Buchsbäum	Mittelmeerraum (Frankreich, Spanien, Türkei) Holzstruktur sehr fein. Höhe 6-8 m. Farbe: Gelb Klang: Warm, klar und kräftig, das Flötenholz Nachteil: Nur dünne, verastete Stämme erhältlich – dadurch schwierig zu verarbeiten verzieht sich stark

Cocobolo	<p>Mittelamerika Kleiner Baum mit geringen Stammabmessungen. Cocobolo gehört zur selben Gattung wie Palisander. Farbe: Orange Farbe, sehr schöne Maserung Klang: Hell und etwas rauh Nachteil: Kann Allergien an Lippen und Haut auslösen</p>
Ebenholz	<p>Tropen und Subtropen weltweit Stammdurchmesser kleiner als 75 cm. Holzstruktur fein. Schwarz. Wird im Blockflötenbau kaum verwendet</p>
Grenadill	<p>Hauptsächlich Senegal, Kongo, auch Ostafrika und Moçambique. Wird oft mit EBENHOLZ verwechselt! Durchmesser des Stammes um 25 cm. Grenadill gehört zur selben Gattung wie Palisander. Das sogenannte „Amerikanische Grenadillholz“ oder „Kuba-Grenadill“ ist Kokusholz. Farbe: Schwarz, leicht rötlich Klang: Hell und kräftig Nachteil: Neigt zum Verstopfen</p>
Haldu	<p>Indien bis Thailand Bis 20 m astfreier Stamm, Durchmesser um 1 m. Feine und gleichmässige Holzstruktur, geradfaserig bis Wechseldrehwuchs. Farbe: Gelb bis rötlichbraun Klang: Warm etwas dünn Nachteil: Reisst leicht</p>
Iroko	<p>Tropisches Afrika Grosser Baum, Stamm bis 30 m astfrei. Durchmesser bis über 200 cm, normal etwa um 100 cm. Holzstruktur ziemlich grob. Farbe: Braunbeige Klang: Für hohe Flöten zu dünn, für tiefe Instrumente warm, edel, nicht sehr kräftig Nachteil: Keinen</p>
Kirsche	<p>Schweiz Farbe: Orange-grünlich, schön gemasert Klang: Warm, introvertiert Nachteil: Tiefe Lage kann dünn sein</p>
Olive	<p>Mittelmeerländer, Ostafrika Die Oliven (Oelbaum) sind niedrige bis mittelhohe Bäume, die afrikanische Arten sind höher mit höher astfreien Stämmen im Vergleich zur europäischen Olive, deren Stamm bis 3 m astfrei ist. Stammdurchmesser meist unter 60 cm. Farbe: Sehr schön und stark gemasert. Gelblich mit braunen, „verdrehten“ Streifen Klang: Edel, etwas dünn Nachteil: Reisst leicht</p>
Padouk	<p>Westafrika, Südostasien Padoukhölzer sind verwandt mit den Palisanderhölzern und gehören mit diesen und den Ebenhölzern zu den interessantesten Edelhölzern der Welt. Das westafrikanische Padouk kann Höhen bis 30 m erreichen. Das Burma- und Manila-Padouk haben etwas geringere Dimensionen. Holzstruktur ziemlich grob. Farbe: Rötlich-braun Klang: Warm Nachteil: Kann grauen Schimmelpilz bekommen. (Macht nichts, einfach wegwischen)</p>
Palisander	<p>Als Palisander gelten heute Ostindisch Palisander und Rio-Palisander. Die nutzbaren Stammabmessungen sind bei Ostindisch Palisander grösser als bei Rio-Palisander, bei letzterem um 5 m, Stammdurchmesser um 40 cm. Farbe: Sehr verschieden. Von Schwarz über rot und braun mit und ohne Maserung Klang: Kräftig, rauh Nachteil: Neigt zum Verstopfen</p>

Rosenholz	<p>Brasilien</p> <p>Um 2 m astfreier, ungerader Stamm. Durchmesser um 20 cm. Fein strukturiertes Holz.</p> <p>Achtung: Der englische Ausdruck heisst; Brazilian tulip wood. Bei englischen Rosewood-Arten handelt es sich in der Regel um andere Dalbergia-Arten, teilweise um unseren Palisander (z.B. Indian-Rosewood = Ostindisch Palisander).</p> <p>Farbe: Gelb-braun honigfarbig, schön gemasert</p> <p>Klang: Warm, kräftig</p> <p>Nachteil: Holz ist sehr selten</p>
Veilchenholz	<p>Süd- und Ostaustralien</p> <p>Kleiner Baum. Wechseldrehwüchsiges Holz. Frisches Holz hat Veilchenduft.</p> <p>Farbe: Schwarzviolett</p> <p>Klang: Hell und kräftig</p> <p>Nachteil: Neigt zum Verstopfen</p>
Zapatero	<p>Westindien, nördliches Südamerika</p> <p>Dem Buchsbaum sehr ähnliches Holz. Kleiner Baum, gut geformter Stamm, Durchmesser um 40 cm. Sehr fein und gleichmässig strukturiertes geradfaseriges Holz.</p> <p>Farbe: Gelblich ohne Astlöcher, „schwammiger“ als richtiger Buchsbaum</p> <p>Klang: Wie Birne sogar manchmal dünner</p> <p>Nachteil: Ist lange nicht so gut wie richtiger Buchsbaum (dasselbe gilt für alle Buchsbaum-Ersatzhölzer zB. Marakaibo und indischer Buchs)</p>
Zeder	<p>Nordwestafrika, Vorderasien (Libanonzeder), Westhimalaya</p> <p>Mittelamerika (Floridazeder)</p> <p>Das hellrötlich bis graubraune, natürlich glänzende Holz der Zeder ist sehr fein strukturiert und hat einen aromatischen Geruch. Himalayazeder bis 60 m hoch, Stammdurchmesser bis 2 m. Langsamwüchsig ist die Libanonzeder, wird bis 3000 Jahre alt.</p> <p>Ideales Blockholz</p>
Zirbelkiefer (Arve)	<p>Baum des Hochgebirges</p> <p>Fünfnadler, Nadel dreikantig, stumpfspitzig, bläulichgrün, 5 – 8 cm lang. Zapfen aufrecht stehend bis 8 cm lang, mit essbaren Samen (Zirbelnuss). Holz im Splint gelblich-weiss, im Kern hellrötlich, feinfaserig und von gleichmässiger Struktur.</p> <p>Als Kernholz mit Zedernbahn für Blöcke tiefer Flöten</p>
Zwetschge	<p>Schweiz, Europa</p> <p>Farbe: Braun, schön gemasert</p> <p>Klang: Warm, zart, edel</p> <p>Nachteil: Manchmal etwas schwach in der tiefen Lage</p>